



AMERIKA/PANAMA - Erzbischof Ulloa fordert zur Ruhe auf: „Nur der Dialog kann den Konflikt lösen“

Rom (Fidesdienst) – Erzbischof José Domingo Ulloa Mendieta nimmt derzeit an der Bischofssynode über die Neuevangelisierung im Vatikan teil. Am Rande der Synodenversammlung wendet er sich mit Blick auf die Unruhen, zu denen es in den vergangenen Tagen in Colon kam (vgl. Fidesdienst vom 22/10/2012) in einer Botschaft an die Einwohner des Landes: „Von Rom aus verfolgen wir mit großer Sorge die jüngsten Ereignisse in der Stadt Colon. Deshalb schließen wir uns alle dem Appell von Bischof Audilo Aguilar von Colon-Kuna Yala an, der einen respektvollen und toleranten Dialog fordert, der persönliche Interessen beseitigt und zum Gemeinwohl aller Menschen in Panama beiträgt und derzeit insbesondere zum Wohl der Einwohner von Colon.“ „Wir wiederholen noch einmal“, heißt es in der Botschaft weiter, „das wirksamste Mittel zur Lösung von Problemen ist der Dialog. Deshalb bitten wir Gott darum, dass er uns in diesem Moment sein Licht schenken möge, das wir so dringend brauchen, damit wir rasch zum Frieden und zur Ruhe in der geliebten Stadt Colon zurückkehren“.

Nach den Unruhen vom 19. Oktober, bei denen ein Kind ums Leben kam und rund zwanzig Menschen verletzt wurden, kam es auch am Montag, den 22. Oktober zu weiteren Unruhen in verschiedenen Teilen der Stadt Colon, wo die Einwohner mit einem Generalstreik gegen den Verkauf staatlicher Grundstücke in der Freihandelszone protestieren. Dabei soll nach jüngsten Agenturberichten eine Frau getötet und rund 100 Menschen verletzt worden sein. Unterdessen erklärte sich der Präsident zu einer Revision des umstrittenen Gesetzes bereit. (CE) (Fidesdienst, 24/10/2012)